JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

*Matthäus **4,4** und Lukas **4,4***

Die Telefon-Kurzpredigt
Höre GOTTES WORT vom 28.11. – 04.12.2026 Nr. 2026-49

Lieber Hörer!

Je älter ich werde, desto mehr wird mir bewusst, was für einen wunderbaren und herrlichen Gott ich habe.

Das Schöne und Besondere bei Jesus ist, dass man in einem ganz persönlichen Verhältnis zu ihm stehen darf. Wenn wir mit ihm im Gebet sprechen, legt er keinen Wert auf schöne Worte und auf eine selbstgewählte Frömmigkeit. An einer Stelle sagt Jesus:

„Beim Beten sollt ihr nicht plappern wie die Menschen, die Gott nicht kennen. Sie denken, dass sie erhört werden, wenn sie viele Worte machen. Macht es nicht so!“
Matthäus 6,7 und 8

Es ist so schön, dass ich bei Gott nie einen guten oder gar frommen Eindruck machen muss. Ich darf vor Gott immer so sprechen, wie es mir ums Herz ist. Darum heißt es an einer Stelle der Bibel: ***„Schüttet euer Herz vor ihm aus.“*** *Psalm 62,9*

Hör dir die nachfolgende Geschichte an:

Ein Prediger saß zwischen zwei Schauspielern. Die Unterhaltung war sehr angenehm. Gegen Ende der Feier wurde einer der Schauspieler als Jubilar gebeten, den Gästen etwas vorzutragen. Er willigte ein mit der Bedingung, dass sein Schulkamerad, jener Prediger, dasselbe tun dürfe.

Der gefeierte Mann wählte den 23. Psalm. Warum er gerade den Hirtenpsalm nahm, wusste er selbst nicht zu erklären. Vielleicht spielten dabei Erinnerungen an seine Jugend und an sein Elternhaus eine Rolle.

Wie auch immer, er sprach die bekannten Worte auf unnachahmliche Weise, und anhaltender Applaus folgte. Danach stand der alte Prediger auf, eine etwas schüchterne, wenig imponierende Gestalt. Er holte seine viel gebrauchte Bibel hervor und las denselben Psalm nur einfach vor, wie er es häufig an Sterbebetten getan hatte.

Es wurde still, stiller als vorhin, und nach den letzten Worten ***„Und ich werde wohnen im Haus des Herrn auf immer“*** blieb es still. Da stand der Schauspieler auf, gab seinem alten Schulkameraden die Hand und sagte zu den Gästen: *„Wisst ihr, was der Unterschied ist? Ich kenne den Psalm,* ***aber er kennt den Hirten.“***

Lieber Hörer! Der Prediger bekam keinen Beifall. Aber die einfach gesprochenen Worte der Bibel verrieten allen Zuhörern, was echt und unecht ist. Gott verlangt nicht schöne Worte, sondern die Echtheit meines Herzens.

Das allein zählt bei Gott!

*Herzliche Einladung zur **KURZPREDIGT**: 4 Minuten*
www.kurzpredigt.de
☎ **+49 7424 50 17 84** (Deutsches Festnetz, Tag und Nacht)
Verantwortlich: H.-D. Pfleiderer, Missionar, Weberstr. 10, 78647 Trossingen, DEUTSCHLAND